Der neue Bundesrat

Autor(en): **Senn, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757353

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der neugewählte Bundesrat Dr. E. Celio leistet nach der Wahl vor der Bundesversammlung den Amtseid.

Après son élection, le nouveau conseiller fédéral Dr Celio prête serment devant les membres de l'Assemblée fédérale.

Der neue Bundesrat

Der Nachfolger Mottas in der Eidgenössischen Exekutive, Dr. phil. und jur. Enrico Celio, ist der 58. Bundesrat seit 1848 und der vierte Tessiner in der obersten Landesbehörde (Franscini 1848—1857, Pioda 1857—1864, Motta 1911—1939). Dr. Celio, gebürtig aus Ambri, 51jährig, war seit 1932 tessinischer Staatsrat, nachdem er vorher einige Jahre als Chefredaktor des konservativen Blattes «Popolo e Libertà» gewirkt hatte und später als Rechtsanwalt in Biasca tätig war. Seit jungen Jahren schon war er Mitglied des tessinischen Großen Rates, den er 1932 präsidierte. In den Jahren 1924, 1926 und 1932 gehörte er als Ersatzmann für ausscheidende Nationalräte dem Eidgenössischen Parlament an.

Photos Paul Senn

Le nouveau conseiller fédéral

Successeur de M. Motta, M. Enrico Celio est depuis 1848 le 58me conseiller fédéral, et le quatrième Tessinois qui entra à notre pouvoir exécutif (Franscini 1848-1857, Pioda 1857-1864, Motta 1911-1939). Le Dr Celio, né à Ambri, en 1889, devint, après ses études, rédacteur du journal conservateur «Popolo e Libertà», puis plus tard, avocat à Biasca. Il était depuis 1932 conseiller d'Etat tessinois après avoir été très jeune membre du Grand Conseil de son canton. Pendant les années 1924, 1926 et 1932, il figura comme suppléant au Conseil national.

Der neue Bundesrat ist ein Tessiner, man las es, und hier sieht man es: die lebhafte Gebärde und das rasche Temperament des Bundesrates Celio, aufgenommen kurz nach der Wahl in einem Zimmer des Bundeshauses. Zur Rechten die beiden Parteifreunde des Neugewählten, die Tessiner Nationalräte Antognini und Rossi.

Le nouveau conseiller fédéral est un Tessinois, nous ont dit les journaux, ici on peut s'en rendre compte en observant les gestes qui marquent le vif tempérament de notre nouveau conseiller en conversation avec des amis après son élection. Ce sont les conseillers nationaux tessinois Antognini et Rossi.